



ASIEN/NEPAL - Frauen wehren sich gegen sexuelle Belästigung

Katmandu (Fidesdienst) – In Nepal sind sexuelle Belästigungen von Frauen insbesondere in ländlichen Gebieten an der Tagesordnung. Obschon es keine genauen Daten gibt, wird vermuten Menschenrechtsaktivisten, dass das Phänomen zunimmt und dessen Bekämpfung zunehmend dringlicher wird. In dem Asiatischen Land gibt es bisher keine Gesetze zum Schutz von Frauen.

Insgesamt 500 Frauen nahmen nun an einer Protestkundgebung im Zentrum von Katmandu teil, mit dem sie auf das Problem der sexuellen Belästigung aufmerksam machen wollten und Gesetze zum eigenen Schutz forderten. In einem Dokument zur Kundgebung berichten sie von verbaler Belästigung, Vergewaltigung, Misshandlung und Schlägen und erinnern an den Nepal Public Offence and Penalties Act von 1970. Das Gesetz legt fest, dass jegliche Art von sexueller Belästigung, verbaler und körperlicher Art, ein Vergehen ist. Dabei sind Geld- und Haftstrafen vorgesehen. Das Gesetz kommt jedoch kaum zur Anwendung. (AP) (Fidesdienst, 23/05/2012)